

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Buchstabe eines strengen Erlasses zu fordern schien. Seine segensreiche Tätigkeit konnte nur ein Vorgesetzter, dem die Materie seines Dienstes vertraut war, vollaufwärtigen¹.

Zum Schlusse sei aller jener gedacht, die im Laufe des Krieges im großen Rahmen des Ersatzkörpers Kraft und Wille einsetzten, um die große Maschinerie stets in Gang zu halten. Ihre Namen hier aufzuzählen, ist unmöglich. Aus der Reihe verdienter Unteroffiziere, die sich in leitender Stellung als Geschäftsgruppenleiter hervorragend bewährten, seien besonders genannt: Stabsfeldwebel Hans Gruber, der Leiter der Standesführung; RUD. 1. Kl. Alfred Rabatnik, Feldw. Johann Ziffer und Josef Senbalt, RUD. 1. Kl. Richard Hausleitner, die Leiter der Geschäftsgruppen I, II, III und IV a.

Vom Stande des Ersatzbataillons

Eine ziffernmäßige Darstellung der gesamten Standesbewegung des Ersatzbataillons ist mangels Unterlagen ausgeschlossen. Die Standesbewegung war eine ungeheure. Ihr war der Arbeitsapparat angepaßt. Er gliederte sich in sechs Untergruppen: Evidenz der Aktiven und Nichtaktiven; Landsturmgruppe; Standesführung im engeren Sinne (Standesbefehl); Superarbitrierungs=Standesbefehl; Standeskontrolle; Verlustlistengruppe. Der schon im Frieden als Standesführer bewährte Stabsfeldwebel Hans Gruber leitete und überwachte alle Untergruppen dieses Ressorts mit Meisterschaft. Etlichemale wurde die Standesführung von dem mit Lob recht sparsamen Reichskriegsministerium durch die Bekanntgabe geehrt, sie habe die beste Arbeit in der Monarchie geliefert.

Je schwieriger der Ersatz wurde, desto nachdrücklicher mußte nach jedem noch diensttauglichen Manne geforscht werden. Die Evidenz erheischte umfangreiche Arbeiten, auf der die den höheren militärischen Behörden einzusendenden Nachweisungen fußten. Diese waren außerordentlich wichtig, da sie die Grundlage oft weitreichender Entschlüsse auf dem Gebiete des Ersatzwesens bildeten.

Eine genaue Höhe der Ziffer des Gesamtgrundbuchstandes ist nicht bekannt. Sicher ist, daß er am Schlusse des Krieges weit über 30.000, wenn nicht 40.000 Mann betragen hat, da er sich schon anfangs August 1916 auf etwa 24.000 belief.

Bermag ein genauer Überblick über die gesamte Standesbewegung beim Ersatzbataillon nicht gegeben zu werden, so lassen die nachfolgenden offiziellen Ziffern über den Stand des Ersatzbataillons am 1. Juni 1917 eine zutreffende Vorstellung über die Größe des Ersatzkörpers am nahen Ende des dritten Kriegesjahres zu.

Der Gesamtstand betrug 193 Offiziere (Aspiranten) und 6481 Mann. Da 1493 Mann ohne Gebühren beurlaubt waren (der Großteil war in der Landwirtschaft beschäftigt), so blieb nur ein Verpflegsstand von 4988 Mann.

Die 193 Offiziere (Aspiranten) verteilten sich wie folgt: 38 (darunter 2 Ärzte und 3 Truppenrechnführer): Stabsabteilung; 69: Ersatzkompagnien I bis IV; 5: MG-Ersatzkomp.; 7: EinjFreiwAbt.; 5: Superarbitrierungsabt.; 3: Rekonvaleszentenabt.; 16: XXIX./27. MaBaon.; 16: bei Kommanden, Behörden, Anstalten; 34: krank in Heilanstalten. Von den 193 Offizieren standen für die Leitung und Ausbildung des rollenden Ersatzes 119 zur Verfügung; von diesen gehörten ein Sechstel dem Berufsstande, fünf Sechstel dem Nichtberufsstande an. Die Zahl der aktiven Offiziere des rollenden Ersatzes (1 Stabsoffz., 1 Sptm., 5 Subalternoffz., sämtliche

¹ Aus den Erinnerungen des Obft. Richard Sallinger.